



# SCHARFER FOKUS FÜR DIE UNIVERSITÄT TWEENTE

**Unternehmen:** University of Twente (UT)

**Sektor:** Bildung

**Gegründet:** 1961

**Standort:** Enschede

**Angebot:** Als Forschungsuniversität bietet die UT 20 Bachelor- und 38 Master-Studiengänge für Studenten aus den Niederlanden und dem Ausland an

**Canon Kunde seit:** 2016

## Zielsetzung

Gewährleistung hochwertiger Präsentationen für Studenten und Dozenten im neuen Vorlesungssaal.

## Herausforderungen

- Sicherstellen, dass Präsentationen in großen Hörsälen mit geringer Raumhöhe gut zu erkennen sind
- Vermeiden, dass Vorlesungen wegen technischer Probleme unterbrochen oder ganz abgesagt werden
- Erreichen der erforderlichen Bildqualität, um Informationen schnell und effektiv an eine große Anzahl von Studenten vermitteln zu können
- Abschluss des Projekts vor Beginn des Semesters

## Herangehensweise

Das neue medizinisch-technische Zentrum von UT befindet sich in einem ehemaligen Industriekomplex, was die Entwicklung eines völlig neuen Präsentationssystems erforderte. Um sicherzustellen, dass alle Studenten trotz der niedrigen Decken in den Hörsälen eine gute Sicht auf die Präsentation haben, installierte die Universität in vier Hörsälen insgesamt 18 Canon WUX6600Z Laserprojektoren.

## Zentrale Vorteile

- Größtmögliche Präsentationsfläche innerhalb des verfügbaren Raumes
- Extrem hohe Bildqualität dank LCOS-Technologie und Laser-Phosphor-Lichtquelle
- Hohe Zuverlässigkeit dank einer Lebensdauer der Lichtquelle von bis zu 20.000 Stunden.
- Kostengünstiger als die Verwendung von Bildschirmen zur Schaffung einer Präsentationsfläche von vergleichbarer Größe
- Wartungsfrei und Plug-and-Play-Verbindung

## Eine neue Art zu Lehren für das neue medizinisch-technische Zentrum

Das medizinisch-technische Zentrum der UT in Enschede war ehemals der Sitz der Akademie für Kunst und Design (AKI), und wurde im November 2019 von König Willem-Alexander eröffnet. Das starke Anwachsen der Studentenzahlen motivierte UT, die ungenutzte ehemalige Fabrikhalle in das neue Zuhause für alle ihre medizinisch-technischen Programme zu verwandeln.

Unter dem Leitgedanken „High Tech, Human Touch“ (beste Technik, persönlicher Touch) fungiert UT als Schnittstelle zwischen Mensch und Technik. Ihre Mission ist es, die ultimative technische Universität zu sein, die der Gesellschaft nachhaltige Lösungen bietet. UT will durch den fortschrittlichen Einsatz von Wissenschaft und Technologie Antworten auf die größten Fragen der Gesellschaft finden. Dieses Prinzip steht im Mittelpunkt von „Shaping 2030“ (2030 gestalten), der Vision der Universität von ihrer Rolle im neuen Jahrzehnt.

Mit mehr als 11.000 Studenten aus 79 verschiedenen Ländern genießt die UT international hohes Ansehen und bietet rund 20 Bachelor- und 38 Master-Studiengänge an. Roy Juninck vom Facility-Management-Team ist für die Hörsäle verantwortlich und half bei der Gestaltung einer neuen Einrichtung für das medizinische-technische Zentrum: „Wir wollten die Kreidetafeln ganz abschaffen, da sie für die Art von Räumen, die wir haben, nicht besonders geeignet sind. Allerdings mussten wir das erreichen, ohne die Dozenten in irgendeiner Weise einzuschränken, da sie bei technischen und wissenschaftlichen Vorlesungen gerne schreiben oder zeichnen. Vor allem aber wollten wir die Sichtbarkeit für die Studenten verbessern.“



„Viele Dozenten, die technische und wissenschaftliche Programme unterrichten, benutzen immer noch gerne Kreidetafeln. Zusätzlich zu den üblichen Nachteilen von Kreidetafeln waren die Hörsäle im medizinisch-technischen Zentrum einfach zu groß, um sie zu verwenden. Voruntersuchungen und interne Diskussionen führten zu einem Entwurf, der zwei Präsentationsbereiche aufweist: einen für die Anzeige von Notizen und einen für die Anzeige von Diashows und Videos. Die Deckenhöhen stellten eine zusätzliche Herausforderung dar. Sie waren zu niedrig, um Präsentationen zu ermöglichen, die groß genug waren, dass die Studenten sie im hinteren Teil des Raumes noch sehen konnten. Wenn man kein großes Bild präsentieren kann, ist es eine gute Lösung, das Bild zu duplizieren und es an mehreren Stellen anzuzeigen, so dass es jeder sehen kann. Darum verwenden wir derzeit so viele Canon Projektoren.“

**Roy Juninck,**  
Maintenance & Real Estate  
Campus & Facility Management  
Universität Twente



### Zuverlässigkeit als oberste Priorität

Für die großen Hörsäle waren Projektoren die naheliegende Lösung. Die Verwendung von Bildschirmen wäre aufgrund der erforderlichen Größe mindestens doppelt so teuer. Zuverlässigkeit hatte aus mehreren Gründen oberste Priorität. Roy Juninck erzählt uns: „Eine Vorlesung, die unterbrochen oder ganz abgesagt werden muss, ist das Letzte, was man sich wünscht. Wir wollen Situationen vermeiden, in denen die Studenten herumsitzen und warten, dass ein Problem gelöst wird und dabei die vergeblichen Bemühungen des Dozenten beobachten.“

„Das Team, das sich um Hörsäle kümmert, ist sehr klein. Daher müssen wir in der Lage sein, die Räume so effektiv wie möglich zu verwalten. Wenn in einem der Hörsäle ein Problem auftritt, kann einer von uns innerhalb von fünf Minuten mit den eventuell benötigten Ersatzgeräten vor Ort sein. In den meisten Fällen bringen wir alles innerhalb von zehn Minuten wieder zum Laufen.“

„Wir haben schon früher mit Projektoren gearbeitet, die in über 90 Hörsälen auf dem gesamten Campus installiert sind. Daher wussten wir, dass wir Laserlichtquellen einsetzen sollten. Die Lichtleistung musste mindestens 5.000 ANSI-Lumen und die Auflösung mindestens WUXGA, also 1.920 x 1.200 Pixel, betragen.“

„Der Canon WUX6010 war uns bereits bekannt, da wir eine große Anzahl dieser Geräte seit etwa drei Jahren im Einsatz hatten. Die Farbwiedergabe und die Lichtausbeute waren sehr gut – die Zuverlässigkeit zudem ausgezeichnet. Keines der Canon Geräte ist jemals in der ganzen Zeit, in der wir sie verwendet haben, ausgefallen. Deshalb haben wir Canon natürlich in die Vergleichsstudie einbezogen.“

Das Rednerpult des Hörsaals enthält eine Steuereinheit, die Eingaben aus verschiedenen Quellen empfängt und an das Netzwerk weiterleitet. Dabei kann es sich um eine Präsentation auf einem USB-Stick, Notizen auf einem interaktiven Whiteboard, einen Touchscreen oder sogar um Online-Informationen wie ein YouTube-Video handeln. Die WLAN-Verbindung ermöglicht es den Studenten auch, von ihren Laptops aus zu präsentieren. Die Projektoren werden alle über das Netzwerk gesteuert. Sein Hintergrund in der AV-Technologie gab Roy Juninck das Fachwissen, das er für die Entwicklung dieses Systems für die Hörsäle des medizinisch-technischen Zentrums benötigte.

„Wir wollen Situationen vermeiden, in denen die Studenten herumsitzen und warten, dass ein Problem gelöst wird und dabei die vergeblichen Bemühungen des Dozenten beobachten.“

## Scharfe Bilder, hohe Farbqualität und Lesbarkeit

UT testete neben Canon auch eine Reihe anderer Marken. Dafür wurden komplette Systeme in einer Testumgebung aufgebaut. Für Roy Juninck war schnell klar, welche die bevorzugte Wahl war: „Wir haben aus dieser Testreihe einige Marken ausgewählt. Dann erfolgte ein Direktvergleich der jeweiligen Modelle. Aus technischer Sicht wurde alles so eingerichtet, wie es einem realen Szenario entsprach. Auf diese Weise konnten wir beurteilen, wie gut die gesamte Lösung sowie die Projektoren selbst funktionierten.“



„Noch bevor der Prozess überhaupt abgeschlossen war, war uns klar, dass wir uns für Canon entscheiden mussten. Die Schärfe, die Farbqualität und vor allem die hervorragende Lesbarkeit stachen wirklich hervor. Um unsere Ergebnisse zu bestätigen, baten wir einige Studenten um ihre Meinung. Der Laserprojektor von Canon war die einstimmige Wahl. Wenn die Texte nicht gut lesbar sind, ist es für die Studenten schwierig, mit der Vorlesung Schritt zu halten.“

**Canon Inc.**  
canon.com

**Canon Europe**  
canon-europe.com


German edition  
© Canon Europa N.V. 2019

**Canon Deutschland GmbH**  
Europark Fichtenhain A10  
D-47807 Krefeld  
Canon Helpdesk  
Tel.: +49 2151 3450  
Fax: +49 2151 345 102  
canon.de

**Canon Austria GmbH**  
Oberlaaer Straße 233  
A-1100 Wien  
Canon Helpdesk  
Tel. (01) 360 277 4567  
canon.at

**Canon (Schweiz) AG**  
Richtstrasse 9  
CH-8304 Wallisellen  
Tel. +41 (0)22 567 58 58  
canon.ch

 /company/canon-nederland-n-v-

 /CanonProPrintDE and /CanonBusinessDE

 /CanonUKLTD

 /CanonDE

# Canon